

09.11.2005 - 07:13 Uhr

comparis.ch: Analyse zum Krankenkassenwechsel 2006 - Kassenwechsel interessieren wieder mehr

Zürich (ots) -

Die Bereitschaft, einen Krankenkassenwechsel in Betracht zu ziehen, ist diesen Herbst deutlich höher als vor einem Jahr. Dies zeigen Analysen des Internet-Vergleichsdiensts comparis.ch. In den Kantonen Waadt, Neuenburg, Bern, Jura und Zürich ist das Interesse an einem Kassenwechsel am höchsten. Am tiefsten ist es in Appenzell Innerrhoden, Obwalden und Graubünden. comparis.ch geht davon aus, dass gegen 300'000 Versicherte auf das neue Jahr hin die Krankenkasse wechseln werden.

Zürich, 9. November 2005 - Im Vergleich zum Vorjahr ist diesen Herbst das Interesse am Thema Krankenkassen deutlich höher. Die Webseite des Internet-Vergleichsdiensts comparis.ch hat im Oktober 2005 über 1,4 Millionen Besuche verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist dies eine Steigerung von rund 15 Prozent.

Hoher Aufschlag - hohes Interesse

Je nach Region ist das Interesse an einem Kassenwechsel sehr unterschiedlich. Das grösste Interesse an einem Krankenkassenwechsel ist im Kanton Waadt auszumachen. Dies erstaunt nicht, denn das Prämienniveau in der Waadt ist eines der höchsten in der Schweiz. Grosses Interesse herrscht auch in Neuenburg, ebenfalls ein Kanton mit hohen Prämien. Die Bernerinnen und Berner haben auf das kommende Jahr hin den höchsten Prämienaufschlag zu verdauen, darum ist es nicht weiter erstaunlich, dass hier das Interesse hoch ist. Auch in den Kantonen Jura und Zürich interessieren sich die Versicherten relativ häufig für einen Wechsel.

Überraschend ist, dass in Genf - dem Kanton mit dem höchsten Prämienniveau - das Interesse an einem Wechsel nur noch halb so hoch ist wie im Kanton Waadt. In Genf steigen allerdings die Prämien auch am wenigsten an. Nur mittelmässig interessiert sind unter anderem die Tessiner, Walliser, Luzerner, Schwyzer und St. Galler.

An einem Krankenkassenwechsel am wenigsten interessiert sind die Versicherten in Appenzell Innerrhoden, Obwalden und Graubünden - drei Mal weniger als im Kanton Waadt. Auch in Nidwalden und Appenzell Ausserrhoden interessieren Krankenkassenwechsel wenig. Wo Kassenwechsel am wenigsten interessieren, sind auch die Prämien am tiefsten.

Risikobereitschaft nimmt ab

Die Analyse von comparis.ch zeigt weiter, dass das Interesse an den hohen Franchisen (1500, 2000 und 2500 Franken) im Vergleich zum Vorjahr abgenommen hat. Das enorme Sparpotenzial der hohen Franchisen bleibt zu einem grossen Teil weiter ungenutzt. Das Risiko, das die Wahl einer hohen Franchise mit sich bringt, wird von den Versicherten häufig überschätzt. Deutlich höher ist diesen Herbst dagegen das Interesse an der Mindestfranchise von 300 Franken.

Nach Altersgruppen betrachtet, ist das Interesse an einem Kassenwechsel im Vergleich zu den Vorjahren stabil geblieben. Fast die Hälfte der Wechselinteressierten ist zwischen 20 und 39 Jahre alt.

Wieder mehr Kassenwechsel

"Wir erwarten, dass auf das nächste Jahr hin gegen 300'000 Versicherte die Krankenkasse wechseln", sagt Richard Eisler, Geschäftsführer von comparis.ch. Per 1. Januar 2005 haben 250'000

Versicherte die Kasse gewechselt. 2004 waren es sogar 370'000. "Vor allem im Kanton Bern wird es wegen des hohen Prämienaufschlags auf das nächste Jahr hin deutlich mehr Wechsel geben." Ein Wechsel der Grundversicherung ist noch bis zum 30. November 2005 möglich. Spätestens an diesem Datum muss das Kündigungsschreiben bei der Krankenkasse eingetroffen sein.

Weitere Informationen:

Richard Eisler

Geschäftsführer

Telefon 044 360 52 62

E-Mail: media@comparis.ch

Internet: www.comparis.ch

comparis.ch AG

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003671/100499505> abgerufen werden.